

**Niederschrift**  
**18. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Frauen**  
**DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG**  
**DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 23.04.2003
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

---

**Anwesend waren:**

**vom Ausschuss:**

Herr Chatzievgeniou,	SPD	
Frau Daser,	SPD	
Frau Dersch,	CDU	für Frau Mehnert
Frau Gottschaldt,	PDS/ML	
Frau Gottschlich,	CDU	
Herr Kissel,	CDU	
Frau Lotz-Halilovic,	SPD	
Frau Perabo, Dr. (Vorsitzende)	B 90 / Die Grünen	
Herr Schäfer,	B90 / Die Grünen	
Frau Schulze-Stampe,	SPD	für Herrn Severin
Herr Schwindack,	BfM / FDP / M-B-L	(Zählgemeinschaft)
Frau Mehnert,	CDU	entschuldigt
Herr Severin,	SPD	entschuldigt

**vom Magistrat:** Herr Stadtrat Dr. Kahle

**von der Agenda Soziales:** Frau Bastan - Bahreini

**von der Verwaltung:** Frau Volkert, Herr Schmidt, Herr Backes, Herr Meyer (Fachbereich Familie, Jugend & Soziales)

**vom Ausländerbeirat:** Frau Engel

**von der Presse:** eine Mitarbeiterin der örtlichen Presse

**Protokoll:**

Die Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende ergänzt den TOP 4 um eine erweiterte Fassung des Antrages in Form einer Tischvorlage, die dem Protokoll beigelegt wird. Die so ergänzte Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2003**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

**TOP 2 Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. Spielplatz in der Gemoll  
Vorlage: VO/1198/2003**

Stadtrat Dr. Kahle weist darauf hin, dass das Kinder- und Jugendparlament zwar gewählt, jedoch noch nicht konstruiert sei. Aus diesem Grund sei kein Vertreter des antragsstellenden Gremiums anwesend.

Nach Diskussion wird der Antrag einstimmig angenommen.

**TOP 3 Antrag der CDU - Fraktion betr. Kindergarten  
Vorlage: VO/1260/2003**

Der Magistrat beantwortet die im Antrag und von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen. Es erfolgt eine Diskussion u.a. über die Frage einer Ausweitung des Angebots für unter dreijährige Kinder.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für die nächste Sitzung wird Herr Meyer die Geburtenzahlen von Michelbach ab 2000, den daraus folgenden Bedarf an Kindergartenplätzen und die damit verbundenen Kosten zusammenstellen. Ein von ihm und von Frau Siegel-Engelmann erarbeitetes Entwicklungspapier soll zu einem Tagesordnungspunkt in der nächsten oder übernächsten Sitzung werden.

**TOP 4 Antrag B 90/Die Grünen und SPD-Fraktionen betr. Ausbildungs- und Beschäftigungsplätze sowie Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Jugendliche, junge Erwachsene und Personen mit besonderen Problemen auf dem Arbeitsmarkt  
Vorlage: VO/1278/2003**

Die Vorsitzende erläutert, dass die Tischvorlage eine Erweiterung des Antrags bei den Ziffern 1 und 4 darstellt und die Begründung identisch geblieben ist. Die Tischvorlage solle den verschickten Antrag ersetzen.

Auf Einwand von Herrn Kissel wird das Wort „Dringlichkeit“ in der vierten Zeile der Tischvorlage gestrichen.

Der Antrag wird kontrovers diskutiert.

Mit den Stimmen von B 90 / Die Grünen, SPD, BfM, PDS /ML gegen drei Stimmen der CDU wird der Antrag angenommen. Es gibt keine Enthaltungen.

Frau Gottschlich meldet Aussprache an.

## **TOP 5      Verschiedenes**

Herr Chatzievgeniou fragt den Magistrat, welche Zuwendungsempfänger von den Globalkürzungen der Haushaltsansätze betroffen seien. Stadtrat Dr. Kahle erklärt, dass beabsichtigt sei, die vor der Globalkürzung vorgesehenen Ansätze einzuhalten durch entsprechend hohe Einsparungen im Bereich der Budgethaushaltsstellen. Darüber hinaus stünden hier auch noch übertragene Mittel aus dem Vorjahr zur Disposition.

Herr Chatzievgeniou fragt den Magistrat nach dem Stand des Pflegebüros. Stadtrat Dr. Kahle erläutert, dass darüber nachgedacht werde, wie eine Zusammenarbeit mit der geplanten Einrichtung einer Beschwerdestelle bei der Kreisverwaltung organisiert werden kann. Derzeit arbeite das Pflegebüro an den beiden Projekten: Wohnen im Alter und Öffentlichkeitsarbeit.

Herr Chatzievgeniou bittet aufgrund veränderter beruflicher Belastungen um die Prüfung der Möglichkeit, den Sitzungstermin von 17.00 Uhr auf 19.00 Uhr zu verschieben. Die anderen Ausschussmitglieder können aufgrund von beruflichen, politischen und privaten Gründen einer Verschiebung des Termins nicht zustimmen; es bleibt also dabei, dass der Sozialausschuss um 17.00 Uhr beginnt.

Herr Schwindack weist die Vorsitzende darauf hin, dass er nicht nur für die BfM sondern auch die FDP und M-B-L im Ausschuss vertritt. Er bittet deshalb darum, die Anwesenheitsliste entsprechend zu ergänzen und diesem Faktum auch bei der Protokollierung der Abstimmungen (vor allem bei unterschiedlichen Positionen innerhalb der Zählgemeinschaft) zu entsprechen.

**Marburg, 23.04.2003**

**Vorsitzende:**

**Dr. Christa Perabo  
Stadtverordnete**

**Protokoll:**

**Peter Schmidt  
Amtmann**